



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde unserer Fakultät,

Die Juristische Fakultät blickt auf ein erfolgreiches Sommersemester 2008 zurück. Die wichtigsten Ereignisse finden Sie in diesem Rundbrief zusammengestellt. Aus meiner Sicht ist besonders erfreulich, dass das **Angebot in der Lehre** – nicht zuletzt auch mit Hilfe der Studienbeiträge – im vergangenen Semester weiter verbessert werden konnte. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf das **Examensrepetitorium** und den **Examensklausurenkurs**. In Anbetracht der zunehmenden Internationalisierung des Rechtsverkehrs kommt den fremdsprachigen Veranstaltungen in der juristischen Ausbildung wachsende Bedeutung zu. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der von Prof. Dr. Andreas Feuerborn betreute **Deutsch-Französische Studienkurs**, der ab Wintersemester 2008/09 durch einen zweijährigen Aufbaustudienkurs vervollständigt wird. Der Bereich des **anglo-amerikanischen Rechts** wird durch Einrichtung einer **W1- Professur** gestärkt, die im Wintersemester 2008/09 erstmals besetzt werden soll.

Die Internationalisierung der Veranstaltungen schreitet auch bei der Weiterbildung voran. Eindrucksvolle Beispiele hierfür liefern die **Summer School on European Business Law** und die **Düsseldorf International Arbitration School**, die in der vorlesungsfreien Zeit mit einem großen Kreis von internationalen Teilnehmern und Dozenten durchgeführt wurden. Die Zusammenarbeit mit der Praxis wurde auch im vergangenen Semester durch eine Vielzahl von Vorträgen, Workshops und ähnlichen Veranstaltungen fortgesetzt. Ab dem Wintersemester 2008 sollen diese Aktivitäten auf das Versicherungsrecht ausgeweitet werden.

Die großen Erfolge der Fakultät beruhen im Wesentlichen auf dem überobligatorischen Engagement aller Beteiligten. Damit meine ich nicht nur die hauptamtlichen Professorinnen und Professoren, sondern auch die Honorarprofessoren und Lehrbeauftragten, bei denen ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken möchte. Auch sonst hat die enge **Vernetzung mit der örtlichen Rechtspraxis** für die Fakultät essentielle Bedeutung.

Neue Herausforderungen stehen bevor. So wird in der Politik überwiegend für eine Umstellung der juristischen Ausbildung auf das **Bachelor- und Master-System** plädiert. Hier muss vor allem darauf geachtet werden, dass der Zugang zu den reglementierten juristischen Berufen nicht vom universitären Studium abgekoppelt wird. Wie auch immer die politischen Entscheidungen ausfallen: die Juristische Fakultät wünscht einen stärkeren **Wettbewerb um die besten Studierenden** und ist für einen solchen Wettbewerb schon jetzt sehr gut aufgestellt.

Es grüßt ganz herzlich Ihr Dekan **Prof. Dr. Dirk Looschelders**

## PERSONALIA

### Honorarprofessur für Dr. Wessing

Im Rahmen einer Akademischen Feier hat die Juristische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität am 25. April 2008 die Honorarprofessorenwürde an Herrn Dr. Jürgen Wessing verliehen. Prof. Dr. Jürgen Wessing, geboren am 03.12.1950 in Düsseldorf, studierte an den Universitäten Bonn, Münster, Köln und Washington.

*v.l.n.r.: Prof. Dr. Looschelders, Prof. Dr. Wessing bei der Verleihung der Honorarprofessur am 25. April 2008*



Die Zulassung erfolgte 1982 zum Landgericht Düsseldorf, seit 2003 ebenfalls zum Oberlandesgericht Düsseldorf. Seit Beginn der Anwaltstätigkeit hat er sich auf Strafrecht spezialisiert. Prof. Dr. Jürgen Wessing ist Fachanwalt für Strafrecht. Seit 2001 ist er als Lehrbeauftragter für Strafprozessrecht und Steuerstrafrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät unserer Universität tätig. Gleichzeitig engagiert er sich als ehrenamtlicher Richter des Amtsgerichts für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf und hat sich als Autor verschiedener Publikationen in Buch- und Zeitschriftenform zum Strafprozessrecht und materiellem Strafrecht einen Namen gemacht.

### Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Kersting



Am 9. Juli 2008 hielt Prof. Dr. Christian Kersting, LL.M. (Yale) seine Antrittsvorlesung zum Thema „**Perspektiven der privaten Rechtsdurchsetzung im Kartellrecht**“. Dabei stellte er den Fall des Zementkartells als Beispiel in den Mittelpunkt seiner Überlegungen: Verschiedene

Zementhersteller hatten ihre Preise untereinander abgesprochen, sodass Zwischenhändler und Verbraucher überhöhte Preise für Zement zahlen mussten. Im Rahmen der Antrittsvorlesung untersuchte Kersting unter anderem, ob die unmittelbar als direkte Abnehmer und Vertragspartner der Kartellanten geschädigten Zwischenhändler einen Schadensersatzanspruch geltend machen können sollen, obwohl sie die überhöhten Preise auf die Endverbraucher überwälzen. Außerdem untersuchte Kersting, wie verhindert werden kann, dass die Durchsetzung privater Schadensersatzansprüche die Effektivität von Kronzeugenregelungen untergräbt, nach denen Kartellanten ihre Geldbuße ganz oder teilweise erlassen wird, wenn sie zur Aufdeckung

des Kartells beitragen Die Antrittsvorlesung ist veröffentlicht in ZWeR 2008, 252 ff. Seit dem Sommersemester 2008 ist Prof. Dr. Kersting Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht sowie deutsches und internationales Wirtschaftsrecht (vorzugsweise Kartellrecht).

### Prof. Dr. Looschelders bleibt in Düsseldorf

Dekan Prof. Dr. Looschelders hat nach dem Ruf an die Universität Mannheim im Mai 2008 auch den Ruf an die Universität Köln abgelehnt. Diese gute und richtige Entscheidung freut die gesamte Fakultät sehr. Dabei ist das Bleiben von Prof. Dr. Looschelders insbesondere den studentischen Aktivitäten zu danken: „**Ohne Looschi seh' ich rot**“. Aber auch die Professorenkollegen, die Universitätsleitung und zahlreiche weitere Freunde und Förderer haben sich intensiv um die Abwehr der Rufe bemüht und die Bedingungen für sein weiter erfolgreiches Wirken von Prof. Dr. Looschelders an der Fakultät verbessert.

### Fachschaftratsrat 2008/2009 gewählt

Im Juni 2008 wurden in den Fachschaftratsrat gewählt: Fee Kinalzik, Annina Klassen, Max Backhaus, Tina Hupe, Boris Derkum, Silvia Funk, Nikolas Radkte und Carmen Akhtari.

### Splitter

- Auf der Versammlung der Mitgliedshochschulen ist **Prof. Dr. Feuerborn** am 20. Mai 2008 in Aix-en-Provence zum stellvertretenden Mitglied des Hochschulrates der **Deutsch-Französischen Hochschule in Saarbrücken** gewählt worden.
- **Prof. Dr. Morlok** hat vom 11. bis 12. April 2008 als **International Scholar** am Cross-Regional Discipline Meeting Law in Tbilisi, Georgien, im Rahmen des Academic Fellowship Programs teilgenommen.

## VERANSTALTUNGEN

### Werkstattgespräche auf Schloss Mickeln

- **18. Juni 2008 – Biopatentierung am Scheideweg? Die Patentierung auf dem Gebiet der human-embryonalen Stammzellforschung.** Die Patentierung auf dem Gebiet der human-embryonalen Stammzellforschung gehört gegenwärtig zu den umstrittensten Feldern der Biopatentierung. Nachdem das Bundespatentgericht auf Antrag von Greenpeace ein Patent eines Bonner Stammzellforschers für nicht erklärt hatte, befasste sich Priv.-Doz. Dr. **Hans-Georg Dederer**, Tübingen in seinem Vortrag mit der Frage, ob sich die „Biopatentierung am Scheideweg“ befindet.
- **7. Mai 2008 - Praktische Probleme bei der Durchsetzung gewerblicher Schutzrechte.** Zum zweiten Werkstattgespräch auf Mickeln im Sommersemester durfte Gastgeber Prof. Dr. Busche Frau **Birgit Medeke** willkommen heißen, Leiterin der Rechtsabteilung von Zwilling J.A. Henckels AG, Solingen. In ihrem Vortrag, der im Zeichen eines illustrativen Berichts aus der Praxis eines Mittelständler stand, befasste sich Frau Medeke insbesondere mit den praktischen Problemen bei der internationalen Durchsetzung gewerblicher Schutzrechte.
- **16. April 2008 - Und wie macht man eigentlich ... eine IP-Due Diligence?** Eine IP-Due Diligence ist in vielfacher Hinsicht eine Herausforderung: das gilt sowohl für die Parteien, also das untersuchte Unternehmen und den Investor als auch für den durchführenden Anwalt, dessen Prüfergebnis die Investitionsentscheidung häufig nachhaltig prägt In seinem Vortrag erläuterte Dr. **Michael Huhn** (Isenbruck Bösl Hörschler Wichmann Huhn, Mannheim Heidelberg), auf welche Kriterien bei einer sorgfältigen Due Diligence geachtet werden sollte, damit ein systematisches Vorgehen resultiert.

### 6. Düsseldorfer Informationsrechtstag

Am 9. April 2008 fand im Industrieclub Düsseldorf der vom Zentrum für Informationsrecht (ZfI) organisierte 6. Informationsrechtstag zum Thema „**Review des EU-Rechtsrahmens für elektronische Kommunikation**“ statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das im November 2007 von der EU-Kommission veröffentlichte legislative Reformpaket zur Änderung des regulatorischen Rechtsrahmens im Bereich der elektronischen Kommunikation. Bereits im Vorfeld gab es intensive öffentliche Diskussionen zu jeweiligen Eckpunkten des Reformpakets, die auf dem 6. Informationsrechtstag aufgegriffen und in einem interaktiven fachlichen Austausch diskutiert wurden. Dabei konnte das ZfI für den 6. Informationsrechtstag namhafte Persönlichkeiten aus dem netzwirtschaftlichen Bereich als Referenten und Moderatoren der Panels gewinnen. Programm und weitere Materialien zu den Vorträgen sind abrufbar unter <http://tinyurl.com/3h5fuj>.

### Forum Unternehmensrecht

- **13. August 2008 – Subprime Crisis: Accounting and Governance Concerns.** Once again, the now traditional summer event of CBC's "Forum Unternehmensrecht" was a major success. A large group of interested lawyers, corporate advisors and students from the ongoing "Summer School on European Business Law" gathered to listen to three experts explain their views on the causes and consequences of the "Subprime Crisis". The topic on the borderline between law and economics, focusing accounting issues, was clearly a theme of popular interest. Of course, with the lecture taking place in Duesseldorf, one of the major topics was the specific case of the IKB. The exceptional nature of the event was not only due to the use of English instead of German in presentations and discussions, but



also evident from the excellent barbeque enjoyed by the participants afterwards.

- **11. Juni 2008 – Aktuelle Entwicklungen im Aktien- und GmbH-Recht.** Prof. Dr. **Ulrich Seibert**, Ministerialrat im Bundesministerium der Justiz, Honorarprofessor an der Heinrich-Heine-Universität und Direktor des Instituts für Unternehmensrecht berichtete in gewohnt klaren Worten den zahlreichen interessierten Zuhörern „aus erster Hand“ über die anstehenden Gesellschaftsrechtsreformen: die kurz vor dem Endspurt stehende GmbH-Reform durch das MoMiG und die gerade eingeleitete Reform des



Aktienrechts durch das ARUG – eine Fortsetzung der „Aktienrechtsreform in Permanenz“.

*Der voll besetzte Hörsaal beim Forum Unternehmensrecht am 10. April 2008 zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz*

- **10. April 2008: Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz.** Prof. Dr. **Wolfgang Schön** erläuterte in seinem Vortrag „Modernisierung des Bilanzrechts“ die wesentlichen Neuerungen des am 8. November 2007 vorgelegten Referententwurfes zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) und zeigte beispielhaft die Konsequenzen für die betroffenen Unternehmen auf. Im Anschluss stellte Prof. Dr. **Kersting**, LL.M. (Yale) in seinem Vortrag zur „Befreiung ‚kleiner‘ Kaufleute und Personenhandelsgesellschaften von der handelsrechtlichen Buchführungs- und Bilanzierungspflicht“ die vorgeschlagenen Änderungen des HGB vor. Im Anschluss diskutierten die Referenten unter Mode-

ration von Prof. Dr. **Prinz** ihre Vorträge mit den Zuhörern im fast bis auf den letzten Platz besetzten Hörsaal.

### Forum Arbeitsrecht

- **21. Juli 2008 – Die Bedeutung von Betriebsmitteln für den Betriebsübergang nach § 613a BGB.** Prof. Dr. **Monika Schlachter**, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Regensburg und Mitglied des Europäischen Ausschusses für Soziale Rechte des Europarates

### Praxisforum Informationsrecht

- **10. September 2008 – Rechtssicheres Lizenzmanagement.** Mit Rechtsanwalt **Detleff Klett**, Fachanwalt für IT-Recht, Partner der Rechtsanwaltskanzlei Taylor Wessing und Vorsitzender des Vorprüfungsausschusses „Fachanwalt IT-Recht“ bei der RAK Düsseldorf konnte ein hochkarätiger Dozent für die Veranstaltung auf Schloss Mickeln gewonnen werden. Rechtsanwalt Klett erörterte in seinem Vortrag und der anschließenden lebhaften Diskussion gesetzliche Regelungen, Rechtsprechung und Praxis des Lizenzmanagements, um Haftungs- und Kostenfallen im Zusammenhang mit den immer ausgeklügelteren Lizenzmodellen der Softwarehersteller erfolgreich zu vermeiden.
- **14. Mai 2008 - Rechtsdurchsetzung und Verteidigungsstrategien im Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht aus praktischer Sicht.** Zu ihrer Vortragsveranstaltung auf Schloss Mickeln konnten die Alumnis des LL.M. Informationsrecht als Referenten Rechtsanwalt **Christian Franz**, LL.M. (Norwich) gewinnen, der bei Strömer Rechtsanwälte (Düsseldorf) im Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht tätig ist. In seinem Vortrag und der anschließenden Diskussion ging es um die situationsangemessene Reaktion auf Rechtsverletzungen oder Inanspruchnahmen im Bereich des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht, die meist mehr von taktischen, insbesondere pro-

zessualen Erwägungen denn vom materiellen Recht abhängt.

## II. Düsseldorf International Arbitration School

Die Düsseldorf Law School (DLS) veranstaltete unter der Leitung von **Alexandra Diehl** vom 22. bis zum 26. September 2008 die II. Düsseldorfer International Arbitration School, zu der über neunzig Teilnehmer aus fünf verschiedenen Nationen angereist waren.



*Die Teilnehmer der II. Düsseldorfer International Arbitration School vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf*

Darunter befanden sich unter anderem die Moot Court Teams der Universitäten aus Bern, Bonn, Gießen, Hamburg, Hannover, Madrid, Marburg, Münster, Osnabrück, Saarbrücken, Zürich und natürlich Düsseldorf, die sich auf ihre Teilnahme am Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court vorbereiteten. An fünf „The-

men-Tagen“ wurden die Teilnehmer in englischer Sprache durch zahlreiche Vorträge und auch drei Diskussions-Panels mit namhaften Praktikern in die wichtigsten Aspekte des Schiedsverfahrensrechts eingeführt. Eine besonders renommierte Besetzung gab es am Schlußtag im Rahmen des „Investment Arbitration Day“, zu dem Experten des Investitionsschutzrechtes aus sechs Ländern angereist waren. Ihre Diskussion fand im herrlichen Ambiente des Plenarsaals des Oberlandesgerichtes statt und rundete damit die gelungene Veranstaltung ab, die im kommenden Jahr vom 21. bis zum 25. September eine Neuauflage erleben wird.

### Internationale Gastvorträge

- **13. August 2008 - Prof. Dr. Uriel Procaccia, LL.M.** (Hebrew University), IDC, Herzliya / Israel: Legislating Efficient Statutes: The Rules versus Standards Perennial Dilemma
- **10. Juli 2008 - Professor Toni M. Fine,** Fordham University School of Law: The 2008 U.S. Presidential Elections
- **9. Juni 2008 - Prof. Dr. Susanne Karstedt,** School of Criminology, Education, Sociology and Social Work Keele University / Großbritannien: Die Macht von Institutionen: Korruption zwischen kulturellem Muster und institutionellem Regime

## PROMOTIONEN IM WINTERSEMESTER 2007

**Buchkremer, Wiebke:** Präventive Verteidigung (*Prof. Dr. Altenhain*)

**Grehl, Claudia:** Das Adoptionsrecht gleichgeschlechtlicher Paare unter verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten (*Prof. Dr. Morlok*)

**Gressinger, Tobias:** Öffentliche Angebote börsennotierter Gesellschaften zum Erwerb eigener Aktien (*Prof. Dr. Noack*)

**Hohler, Anne:** Competition statt Kooperation - ein Modell zur Erneuerung des deutschen Bundesstaates (*Prof. Dr. Morlok*)s

**Hüsken, Felix:** Staatsaufsicht über die Landesmedienanstalten dargestellt am Beispiel der Sportwettenwerbung im Programm privater Fernsehveranstalter (*Prof. Dr. Dietlein*)

**Kießling, Arne:** Der übernahmerechtliche Squeeze-Out (*Prof. Dr. Noack*)

**Klopmeier, Felix:** Dogmatik der Schadensberechnung im Patentrecht (*Prof. Dr. Busche*)

**Kohler, Uwe:** Politikfinanzierung (*Prof. Dr. Morlok*)

**Konnertz, Simon:** Strafrechtliche Verantwortlichkeit des Verursachers von Gefahrensituationen für Schäden beruflich zur Gefahrtragung verpflichteter Personen (*Prof. Dr. Altenhain*)

**Kümpers, Christian Alexander:** Einsatz elektronischer Informations- und Kommunikationssysteme am Arbeitsplatz (*Prof. Dr. Feuerborn*)

**Lange, Friederike:** Das parlamentarische Immunitätsprivileg als Wettbewerbsvorschrift (*Prof. Dr. Morlok*)

**Leichtle, Holger:** Profisportclubs in Krise und Insolvenz (*Prof. Dr. Noack*)

**Lotz, Henning:** Das absichtslos / qualifikationslose-dolose Werkzeug - Entstehung, Entwicklung und Ende einer umstrittenen Rechtsfigur (*Prof. Dr. Frister*)

**Payandeh, Mehrdad:** Internationales Gemeinschaftsrecht - Zur Herausbildung gemeinschaftsrechtlicher Strukturen im Völkerrecht der Globalisierung (*Prof. Dr. Lorz, LL.M.*)

**Rammert, Dorothee:** Die persönliche Haftung der Mitglieder eines Idealvereins bei erheblicher wirtschaftlicher Betätigung (*Prof. Dr. Noack*)

**Reinsch, Julia:** Das Rechtsverhältnis zwischen Entleiher und Leiharbeitnehmer bei der gewerblichen Arbeitnehmerüberlassung in reinen Verleihunternehmen (*Prof. Dr. Feuerborn*)

**Rettig, Thorsten:** Business Improvement Districts (BID) - Gestaltungsformen und rechtliche Rahmenbedingungen (*Prof. Dr. Dietlein*)

**Schönig, Wolfgang:** Bonusprogramme – Stand-Alone- und Multi-Partnerprogramme aus lauterkeitsrechtlicher und kartellrechtlicher Sicht (*Prof. Dr. Busche*)

**Schuchardt, Anneke:** Verträge über unbekanntes Nutzungsarten nach dem „Zweiten Korb“ (*Prof. Dr. Busche*)

## ... AUS DER FAKULTÄT ...

### Neuordnung der Schwerpunktbereiche

Zum Sommersemester 2008 wurden die Schwerpunktbereiche neu geordnet. Hinzu gekommen ist der Schwerpunktbereich „**Arbeit und Unternehmen**“. Damit bietet die Juristische Fakultät Ihren Studierenden nunmehr die Auswahl aus acht verschiedenen Schwerpunktbereichen: Deutsches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Unternehmen und Märkte, Arbeit und Unternehmen, Strafrecht, Öffentliches Recht, Recht der Politik, Internationales und Europäisches Recht sowie Steuerrecht. Weitere Details finden Sie unter <http://tinyurl.com/3mt3q6>.

### Top-Platzierung im CHE-Ranking

In dem in Kooperation mit der Wochenzeitung „Die Zeit“ erstellten neuen Hochschulranking des

renommierten Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) gehört unsere Fakultät in den drei Wertungskategorien Studiensituation, Betreuung und Bibliothek zur Spitzengruppe, in den Kategorien Forschungsgelder und Forschungsreputation als junge Fakultät immerhin zur Mittelgruppe. Besonders erfreulich ist die Bewertung der Kategorie „Studiensituation insgesamt“, bei der die hiesige Fakultät unter 41 bewerteten Fakultäten nach der Bucerius Law School Hamburg und Passau den dritten Platz einnimmt. Unsere hervorragenden Lehrbeauftragten und das Düsseldorfer Umfeld, das uns in mannigfacher Weise immer wieder großartig unterstützt, haben daran einen großen Anteil.



## Beste Dissertation 2007

Am 19. Mai 2008 wurde zum 13. Mal der Preis der Goethe-Buchhandlung für die „Beste Dissertation des Jahres 2007 der Juristischen Fakultät“ vergeben. Den Preis teilten sich gleich drei junge Rechtswissenschaftler, jeder erhielt jeweils 2.000 Euro. Ausgezeichnet wurden Dr. **Michael Beurskens**, Dr. **Niclas Börgers** und Dr. **Julian Krüper**. Der Preis wurde im Heinrich-Heine-Saal vom Dekan der Juristischen Fakultät, Prof. Dr. Dirk Looschelders und von Wolfgang Teubig, Geschäftsführer der Goethe-Buchhandlung, überreicht.



Bei der Preisverleihung: Wolfgang Teubig, Dr. Michael Beurskens, Dr. Julian Krüper, Dr. Niclas Börgers, Dekan Prof. Dr. Dirk Looschelders (v.l.); Foto: Christoph Göttert, Universität Düsseldorf

Dr. Beurskens verfasste seine Dissertation zum Thema „Schadensersatz für enttäushtes Aktionärsvertrauen“, Doktorvater ist Prof. Dr. Ulrich Noack. Dr. Börgers befasste sich mit dem Thema „Studien zum Gefahrenurteil im Strafrecht - Ein Abschied vom objektiven Dritten“, Doktorvater ist Prof. Dr. Helmut Frister. Dr. Krüper schrieb seine Arbeit zum Thema „Gemeinwohl im Prozess – Funktionale subjektive Rechte auf Umweltvorsorge“, Doktorvater ist Prof. Dr. Morlok.

## PRuF führt Parteimitgliederstudie durch

Das Institut für deutsches und europäisches Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF) wird in den nächsten zwei Jahren die Deutsche Parteimitgliederstudie 2009 durchführen, die mit Mitteln der Deut-

schen Forschungsgemeinschaft (DFG) großzügig finanziert wird. Postalisch wird eine repräsentative Auswahl von 17.000 Mitgliedern der sechs Bundestagsparteien CDU, CSU, SPD, FDP, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen zu ihrer Soziodemographie, der Aktivität innerhalb ihrer Partei und den Beweggründen für ihren Parteieintritt sowie ihre innerparteiliche Aktivität befragt werden. Zusätzlich sollen in einer großangelegten telefonischen Befragung die Motive ehemaliger Parteimitglieder erfasst werden, aus denen sie ihre Partei verlassen haben. Das von Prof. Dr. Ulrich von Alemann (PRuF) und Prof. Dr. Markus Klein (Universität Hannover) geleitete Projektteam hofft, mit der Parteimitgliederstudie wichtige Aufschlüsse über den langjährigen Rückgang der Mitgliedschaft in den deutschen Parteien zu erhalten.

## Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court

Zwei Wochen nach dem eigentlichen Wettbewerb in Wien im März 2008 hatte das Düsseldorfer Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Team noch einmal berechtigten und großen Grund zur Freude: Wie die Veranstalter im April 2008 bekanntgaben, lag das Team nach den vier Vorrunden-Plädoyers auf dem **16. Platz**. Darüber hinaus gehört die Heinrich-Heine-Universität zu den nur 17 Universitäten, die eine Auszeichnung für den Beklagtenschriftsatz erhielten. Insgesamt nahmen **204 Teams aus 53 Ländern** an dem größten Wettbewerb im Internationalen Wirtschaftsrecht teil. Das Team kann mit Fug und Recht behaupten, der internationalen Spitze anzugehören. Mitglieder des Teams waren Pierre-André Brandt, Max Eisenmann, Richard Ellwood, Anna Munk und Constantin van Lijnden.

## Erster deutscher-französischer Studiengang erfolgreich beendet

Mit dem Abschluss des Sommersemesters haben die ersten Studierenden den gemeinsam mit der Partnerfakultät in Cergy-Pontoise betriebenen, dreijährigen integrierten deutsch-französischen Studiengang erfolgreich beendet. Jeweils **acht deutsche und**

**französische Studierende** erhalten in einer Abschlussfeier, die am 3. Oktober 2008 in Cergy stattfindet, ihr Doppeldiplom, bestehend aus der französischen „licence en droit“ und dem deutschen Hochschulzertifikat „Integrierte licence im deut-

schon und französischen Recht (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)“, welches die deutsche Zwischenprüfung enthält. Außerdem erhalten sie ein Zertifikat der Deutsch-Französischen Hochschule in Saarbrücken.

## 4. SUMMER SCHOOL ON BUSINESS LAW

Anfang August fand an der Juristischen Fakultät die mittlerweile 4. Summer School on European Business Law mit **68 Teilnehmern aus 18 Nationen** statt, darunter Teilnehmer aus China, Brasilien, Indien und Indonesien. Das Projekt des **Instituts für Unternehmensrechts und der Düsseldorf Law School (DLS)**, des Interdisciplinary Center of Herzliya (Israel) und der Juristischen Fakultät der Universität Tilburg (Niederlande) wurde in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit den Kanzleien Clifford Chance, Hengeler Mueller, Hölters & Elsing und Siebecke Lange Wilbert durchgeführt. 19 Dozenten aus Theorie und Praxis unterrichteten binnen 14 Tagen die angehenden Wirtschaftsrechtsexperten, die jeweils über mindestens drei Jahre juristische Ausbildung verfügten, in 54 Stunden zu Themen des europäischen Wirtschaftsrechts.

Praxisrelevante Themen wie die kartellrechtlichen Leniency-Programm (Herr Wissmann, Clifford Chance), Mergers & Acquisition (Dr. Schiessl,

Hengeler Mueller), European Trademark Law (Dr. Kleinevoss, Siebecke Lange Wilbert) sowie Mediation & Arbitration (Prof. Dr. Elsing, Hölters & Elsing) und Shareholder Activism (Dr. Schmitz, Buse Heberer Fromm) wurden mit theoretischen Einheiten beispielsweise zu Hedge Funds, Venture Capital Funds und Shareholder Transparency kombiniert. Ergänzt wurde die intensive Lehre um ein soziales Rahmenprogramm, das neben Kanzleibesuchen, Stadt- und Museumsführungen auch die rheinische Seite der Stadt Düsseldorf nicht zu kurz kommen ließ. Die Teilnehmer zeigten sich rundum zufrieden, manche wollen zu Studien- und / oder Arbeitszwecken bald an die Juristische Fakultät zurückkehren. Die Veranstalter planen bereits die 5. Summer School on European Business Law, die vom 3. bis 16. August 2009 stattfinden wird. Um entsprechende Bekanntmachung und Empfehlung wird gebeten. Weitere Informationen auf der Internetseite der DLS unter <http://www.duslaw.eu>.

## FREUNDESKREIS

Vor gut einem Jahr ist der Freundeskreis mit einem neuen Konzept an den Start gegangen. Ziel war und ist es, ein aktives **Düsseldorfer Juristennetzwerk** zu schaffen. Mitte 2008 brachte das CHE-Ranking der Fakultät eine hervorragende Platzierung und lobte den Freundeskreis für sein Engagement. Hierüber freuen wir uns, ebenso wie über die Tatsache, dass der Freundeskreis zu einem der Innovationsmotoren unserer Fakultät geworden ist.

Große Teile unseres neuen Konzepts konnten wir bereits umsetzen. So existiert nicht nur eine gut gefüllte Praktikums- und Referendarstellenbörse, sondern auch ein eigens aufgelegtes Programm, das D.I.P. (**Duesseldorf Internship Program**), bei dem sich interessierte Mitglieder direkt beim Freundeskreis für begehrte Praktikanten- und Referendarplätze bewerben können. Regelmäßig findet ein **Doktorandenstammtisch** statt, bei dem sich Doktoranden und interessierte Studierende über die



Erstellung einer Dissertation austauschen können. Eine erste Exkursion führte uns zum Bundesverfassungsgericht, wo wir nicht nur der mündlichen Verhandlung zum Nichtraucherschutz beiwohnen, sondern im Anschluss auch Herrn Richter am BVerfG Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio kennenlernen durften.

Auch konnten wir diverse **Kooperationen** schließen, unter anderem mit der Suffolk University Law School in Boston (USA), die uns einen Stipendienplatz für ein LL.M-Studium zur Verfügung gestellt hat, mit der Düsseldorf Law School, die unseren Mitgliedern einen Rabatt auf ihr Angebot einräumte, mit der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Vereinigung, die ihre Veranstaltungen für unsere studentischen Mitglieder geöffnet hat und mit der neuen juristischen Zeitschrift Iurratio, in der unsere Mitglieder, Studierende ebenso wie Fortgeschrittene, über den Freundeskreis Beiträge einreichen können.

Nach alledem ein Blick in die Zukunft: Im November erwarten wir die Justizministerin des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Roswitha Müller-Piepenkötter, zu einem Vortrag über die **Zukunft der Juristenausbildung** vor dem Hintergrund des Bologna-Prozesses. Zudem sind Gesprächsrunden mit Erfahrungsaustausch über den Richterberuf und das juristische Referendariat geplant. Schließlich werden wir noch vor Jahresende ein Online-Netzwerk an den Start bringen, das es unseren Mitgliedern ermöglicht, ein Profil einzustellen, sich online auszutauschen und sich auf diesem Wege mühelos für interessante Praktika und Referendarstellen zu bewerben.

Weitere Informationen finden Sie im Internet ([www.jura.uni-duesseldorf.de/vereine/freundeskreis](http://www.jura.uni-duesseldorf.de/vereine/freundeskreis)) und als Mitglied in unserem regelmäßig erscheinenden Newsletter.

## SPORT

### Rheinisches Fußballderby



*Das leider erneut beim Rheinischen Fußballderby erfolglose Fußballteam unserer Fakultät*

Die wichtigste Begegnung dieses Sommers fand am 26. Juni 2008 statt: das traditionelle **Match gegen die Mannschaft der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln**, das in diesem Jahr in der Domstadt ausgetragen wurde. Das Team der hiesigen Fakultät hatte einiges gut zu machen nach einer empfindlichen Niederlage im letzten

Heimspiel. So ganz hingehauen hat dies nicht, hatten doch die Mannen der Düsseldorfer Fakultät am Ende abermals eine (nicht ganz unverdiente) Niederlage zu verkraften. Das frische Kölsch vom Fass in der dritten Halbzeit schmeckte dann aber wieder allen.

### Bis zum Finale im Wessing Cup

Mit dem zweiten Platz endete für ein siebenköpfiges Team unserer Fakultät die erstmalige Teilnahme am Wessing Indoor Cup, einem **Hallenfußballturnier**, zu dem die Düsseldorfer Strafrechtskanzlei Wessing in diesem Jahr noch vierzehn zivilrechtlich ausgerichtete Kanzleien aus der Landeshauptstadt eingeladen hatte. In der Vorrunde konnte das Fakultäts-Team sieben Mannschaften hinter sich lassen, erst im Finale musste man sich den Advokatenkickern von Freshfields geschlagen geben. Diese waren freilich mit einem mehr als doppelt so großen Kader ange-rückt.

## VORSCHAU

### Werkstattgespräche auf Schloss Mickeln

- **50. Werkstattgespräch am 22.10.2008 - Die Zentralisierung der Patentgerichtsbarkeit in Europa - Perspektiven für den Standort Düsseldorf.** Pläne zur Zentralisierung der europäischen Patentgerichtsbarkeit gibt es bereits seit Jahrzehnten. Diese sind eng verflochten mit den Arbeiten zur Schaffung eines Gemeinschaftspatents. Die Umsetzung solcher Pläne hätte erhebliche Auswirkungen auf die bestehende Gerichtsstruktur. Bei den 50. Werkstattgesprächen wird sich Frau Anne José Paulsen, Präsidentin des OLG Düsseldorf, mit diesen Fragen befassen.

### Forum Unternehmensrecht

- **27.11.2008 - Private Equity Beteiligungen an deutschen Unternehmen.** Referenten: Prof. Dr. **Uwe H. Schneider**, Inhaber des Lehrstuhls für Kreditrecht Zivilrecht, deutsches und ausländisches Wirtschaftsrecht und Arbeitsrecht im Fachbereich an der Technischen Hochschule Darmstadt und Direktor des Instituts für internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, sowie Dr. **Maximilian Schiessl**, LL.M. (Harvard), Partner der Sozietät Hengeler Mueller in Düsseldorf.

### Forum Arbeitsrecht

- **19. Januar 2009 - Aktuelle Fragen der Inhaltskontrolle von Arbeitsverträgen.** Prof. Dr. **Markus Stoffels**, Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht sowie Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht der Universität Osnabrück

### 2. Rheinische Gesellschaftsrechtskonferenz

Das Institut für Unternehmensrecht an der Juristischen Fakultät in Kooperation mit dem Institut für Gesellschaftsrecht der Universität zu Köln und der Wissenschaftlichen Vereinigung für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht e.V. (VGR) lädt ein zur 2. Rheinischen Gesellschaftsrechtskonferenz am 23. Oktober 2008 17 Uhr. **Referenten:** Vors. RiOLG Klein, Prof. Dr. Hoffmann-Becking, Prof. Dr. Ulrich Noack, Dr. Schulte. **Themen:** MoMiG, ARUG, aktuelle OLG-Rechtsprechung. Programm und Anmeldung unter <http://www.duslaw.eu>.

### 1. Düsseldorfer Versicherungsrechtstag

Am 30. Oktober 2008 veranstaltet das **Institut für Versicherungsrecht** der Heinrich-Heine-Universität in Kooperation mit der internationalen Rechtsanwaltssozietät **Lovells LLP** den 1. Düsseldorfer Versicherungsrechtstag mit Vorträgen und Diskussionsmöglichkeiten zu aktuellen Fragen aus dem Versicherungsrecht sowie zu jüngsten Rechtsentwicklungen aus diesem Bereich. Namhafte Referenten werden sich zum Thema „Neue Strukturen der Versicherungswirtschaft in Deutschland und Europa“ äußern. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.duslaw.eu/de/ivr>.

Der jeweils nach Semesterende erscheinende Fakultätsrundbrief wird redaktionell betreut und gestaltet von **Prof. Dr. Ulrich Noack** (Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht) und **wiss. Mit. RA Sascha Kremer** (Zentrum für Informationsrecht). Aktuelle Meldungen aus der Fakultät finden Sie stets auf unserer Internetseite: [www.jura.uni-duesseldorf.de](http://www.jura.uni-duesseldorf.de).